

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2388
des Abgeordneten Dr. Andreas Bernig
Fraktion DIE LINKE
Landtagsdrucksache 4/6242

Politisch motivierte Kriminalität - rechts - Jahresabgleich 2007

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 2388 vom 07.05.2008

Die Zahl rechtsextremistisch motivierter Straf- und Gewalttaten in Brandenburg bewegt sich nach wie vor auf einem hohen Niveau. In Beantwortung der monatlichen Anfragen des Abgeordneten Dr. Bernig zur politisch motivierten Kriminalität ergeben sich Differenzen im Vergleich zu den Angaben der Landesregierung, der Bundesregierung und zu den Angaben von Opferhilfevereinen wie der "Opferperspektive e.V."

In den Antworten auf die monatlich gestellten Kleinen Anfragen zum Thema Straf- und Gewalttaten von rechts hat die Landesregierung insgesamt 1.111 Straftaten angegeben, zudem wurden 57 Gewaltdelikte angegeben. Auf die monatlichen Anfragen der Bundestagsabgeordneten Petra Pau hat die Bundesregierung für das Land Brandenburg 61 Gewalttaten angegeben. Der Verein "Opferperspektive e.V." hat in seiner Chronologie 137 rechtsextremistisch motivierte Gewalttaten erfasst. Das Ministerium des Innern hat bei der Vorstellung der Zahlen zur Entwicklung der politisch motivierten Kriminalität 1.361 Straftaten von rechts vermeldet, zudem wurden 93 rechtsmotivierte Gewaltdelikte verzeichnet.

Die nachfolgend aufgeführten Sachverhalte haben sich im Jahr 2007 in Brandenburg ereignet, in den jeweiligen Antworten der Landesregierung auf die Anfragen zur politisch motivierten Kriminalität sind sie aber offenbar nicht verzeichnet.

1.) Am 30.10.2007 wurde in Cottbus-Ströbitz eine Kongolesin an einer Bushaltestelle beleidigt. Ein 26-Jähriger und seine Begleiterin beschimpften die Afrikanerin, warfen eine Flasche in ihre Richtung und spuckten ihr schließlich ins Gesicht. Nachdem die Betroffene erfolglos Passanten um Hilfe gebeten hatte, rief schließlich der Leiter eines nahe gelegenen Supermarktes die Polizei.

2.) Am 28.09.2007 schlugen unbekannte Täter gegen 22.00 Uhr das Verkaufsfenster eines vietnamesischen Imbisses in Eberswalde ein und legten Feuer. Der Innenraum brannte komplett aus, es entstand ein Sachschaden von mehreren Tausend Euro. Im Vorfeld waren in derselben Gegend gehäuft ausländerfeindliche Parolen an Imbissständen von nicht-weißen Deutschen und Migranten geschmiert worden. 3.) Am 08.09.2007 wurde in Rathenow gegen drei Uhr morgens ein dunkelhäutiger linker Jugendlicher im Stadtzentrum von offenbar Rechten geschlagen. Eingreifende Passanten konnten Schlimmeres verhindern. Wenig später tauchten weitere Personen aus der rechten Szene auf und griffen umstehende Linke an.

Datum des Eingangs: 04.06.2008 / Ausgegeben: 09.06.2008

4.) Am 21.08.2007 wurde in Fürstenwalde/Spree ein Besucher eines Jugendclubs auf dem Domplatz aus einer Gruppe Rechter heraus mit den Worten »Punkerdreckstück« beschimpft. Dann wurde er von einem Mann mit der Faust ins Gesicht geschlagen und am Boden liegend getreten. Der Angreifer wurde festgenommen.

5.) Eine vietnamesische Familie wurde am 18.08.2007 in Beeskow / Oder-Spree vor ihrer Haustür von zwei Männern angegriffen. Ein Täter schlug den Vater mit der Faust ins Gesicht und trat auf den Sohn ein. Weitere Schläge, auch mit einer Flasche, konnte der Vater abwehren. Die einschlägig vorbestraften Täter konnten von der Polizei festgenommen werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie erklärt sich die Differenz in den oben benannten Zahlen, vor allem zwischen der Bundes- und der Landesebene?
2. Warum haben die oben benannten offenbar rechtsextremistischen Gewaltübergriffe keine Beachtung in der Beantwortung der monatlichen parlamentarischen Anfragen gefunden?
3. In wie vielen Fällen hat die Landesregierung im Jahr 2007 rechtsextremistisch motivierte Gewaltstraftaten in der Beantwortung der monatlichen Kleinen Anfragen noch nicht angegeben?
4. Um welche Gewalttaten - tabellarisch aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s, Anzahl der Opfer und der Täter, Straftat nach dem Strafgesetzbuch - handelt es sich dabei? Welche dieser Straftaten waren extremistisch ausgeprägt? Welchen Kategorien im Themenfeld Hasskriminalität (fremdenfeindlich, antisemitisch, Gewalt gegen Linke, Gewalt gegen sonstige politische Gegner) sind diese Taten zuzuordnen?
5. Was waren die jeweiligen Gründe dafür, dass diese Gewalttaten in den Antworten auf die jeweiligen monatlichen Kleinen Anfrage nicht gemeldet wurden?
6. Wie viele offenbar rechtsextremistisch motivierte Straf- und Gewalttaten gab es 2007 auf dem Gebiet des Landes Brandenburg im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei? (Bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s, Anzahl der Opfer und der Täter, Straftat nach dem Strafgesetzbuch). Welche dieser Straftaten waren extremistisch ausgeprägt? Welchen Kategorien im Themenfeld Hasskriminalität (fremdenfeindlich, antisemitisch, Gewalt gegen Linke, Gewalt gegen sonstige politische Gegner) sind diese Taten zuzuordnen?
7. Wie hoch war 2007 die Aufklärungsquote bei rechtsextremistisch motivierten Straftaten insgesamt und wie hoch war sie bei den rechtsextremistisch motivierten Gewaltstraftaten?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen:

1. In der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 1874 des Abgeordneten Dr. Andreas Bernig, Drucksache 4/4883, „Jahresabgleich zur Politisch Motivierten Kriminalität von Rechts 2006“, sind grundlegende Ausführungen zur Systematik der Erfassung politisch motivierter Straftaten erfolgt. Insbesondere wurden die Gründe für die Vorläufigkeit der statistischen Werte im Jahresverlauf und die Zwangsläufigkeit der Abweichung statistischer Werte der Polizei von denen der Opferhilfevereine umfänglich dargestellt.
Auf diese Ausführungen wird verwiesen.
2. In der vorliegenden Kleinen Anfrage zum Jahr 2007 werden in der Präambel teilweise falsche Zahlen ausgewiesen, weil sie das Jahr 2006 betreffen.
So beträgt die Summe der in den Antworten auf die monatlich gestellten Kleinen Anfragen im Jahr 2007 aufgeführten Zahlenwerte zu rechtsmotivierten Straftaten 1.127 Fälle (2006 = 1.111 Fälle). Bei den rechtsmotivierten Gewaltstraftaten sind das 67 Fälle (2006 = 57 Fälle).
3. Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der auf dem Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) beruhende Datenbestand im Jahresverlauf einer ständigen Aktualisierung unterliegt. Die für bestimmte Jahresabschnitte, z. B. Monate, im Jahresverlauf erhobenen Statistikgrößen sind damit lediglich „Momentaufnahmen“ zum Erhebungszeitpunkt. Es ist daher wenig zielführend, wenn jeweils monatsbezogen erfragte Werte zu einem späteren Zeitpunkt zum Zwecke weiterführender Betrachtungen lediglich addiert werden.
Auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 1952 des Abgeordneten Dr. Andreas Bernig, Drucksache 4/5067, „Streit um Zahlen zur Entwicklung rechtsextremistischer Gewaltstraftaten“, wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

Frage 1:

Wie erklärt sich die Differenz in den oben benannten Zahlen, vor allem zwischen der Bundes- und der Landesebene?

zu Frage 1:

Auf die Vorbemerkungen wird verwiesen.

Die Differenz zwischen den in der Präambel benannten 61 Fällen (Summe der vorläufigen Zahlenwerte zu rechtsmotivierten Gewaltdelikten für Brandenburg auf Grundlage der Antworten der Bundesregierung auf die monatlichen Anfragen im Jahr 2007 der Bundestagsabgeordneten Petra Pau) und den o. g. 67 Fällen (Summe der vorläufigen Zahlenwerte zu rechtsmotivierten Gewaltdelikten für Brandenburg auf der Grundlage der Antworten der Landesregierung auf die monatlichen Anfragen im Jahr 2007 des Abgeordneten Dr. Andreas Bernig) begründet sich aus den unterschiedlichen Zeitpunkten der anlassbezogenen Datenerhebung.

Frage 2:

Warum haben die oben benannten offenbar rechtsextremistischen Gewaltübergriffe keine Beachtung in der Beantwortung der monatlichen parlamentarischen Anfragen gefunden?

zu Frage 2:

Alle zum Zeitpunkt der anlassbezogenen Erhebung im KPMD-PMK erfassten rechtsmotivierten Gewaltdelikte finden Eingang in die Beantwortung der monatlichen parlamentarischen Anfragen.

Darüber hinaus können zu den fünf in der Präambel der Kleinen Anfrage explizit erwähnten Sachverhalten folgende Aussagen getroffen werden:

- 30.10.2007 – Volksverhetzung in Cottbus
Diese Straftat wurde am 05.11.2007 gemeldet und im Ergebnis der geführten Ermittlungen nicht als Gewaltdelikt sondern als Volksverhetzung gem. § 130 StGB erfasst.
- 28.09.2007 – Brandstiftung in Eberswalde
Diese Straftat wurde im Ergebnis der geführten Ermittlungen am 23.11.2007 im Rahmen des KPMD-PMK gemeldet und als politisch motiviertes Gewaltdelikt einklassifiziert (vgl. Anlage 1 lfd. Nr. 23).
- 08.09.2007 – gefährliche Körperverletzung in Rathenow
Diese Straftat wurde im Ergebnis der geführten Ermittlungen am 07.12.2007 gemeldet und als politisch motiviertes Gewaltdelikt einklassifiziert (vgl. Anlage 1 lfd. Nr. 20).
- 21.08.2007 – gefährliche Körperverletzung in Fürstenwalde
Entsprechend einer Stellungnahme der sachbearbeitenden Dienststelle vom 16.01.2008 wurde eine politische Motivation der Handlung verneint. Der Geschädigte suchte im angetrunkenen Zustand die Auseinandersetzung mit einem rechtsorientierten Jugendlichen.
- 18.08.2007 – gefährliche Körperverletzung in Beeskow
Eine mit Tatzeit 18.08.2007 datierte gefährliche Körperverletzung ist hier nicht bekannt. Ein gleichgelagerter Sachverhalt ist jedoch mit Tatzeit 19.08.2007 registriert. Diese Straftat wurde im Ergebnis der geführten Ermittlungen am 21.09.2007 gemeldet und als politisch motiviertes Gewaltdelikt einklassifiziert (vgl. Anlage 1 lfd. Nr. 19).

Frage 3:

In wie vielen Fällen hat die Landesregierung im Jahr 2007 rechtsextremistisch motivierte Gewaltstraftaten in der Beantwortung der monatlichen Kleinen Anfragen noch nicht angegeben?

zu Frage 3:

Auf die Vorbemerkungen und Antworten zu den Fragen 1 sowie 2 wird verwiesen.

In der PMK-Jahresabschlussstatistik 2007 sind insgesamt 32 politisch rechtsmotivierte Gewaltstraftaten enthalten, die aus den bekannten Gründen keinen Eingang in die Beantwortung der monatlichen Kleinen Anfragen finden konnten.

Frage 4:

Um welche Gewalttaten - tabellarisch aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s, Anzahl der Opfer und der Täter, Straftat nach dem Strafgesetzbuch - handelt es sich dabei? Welche dieser Straftaten waren extremistisch ausgeprägt? Welchen Kategorien im Themenfeld Hasskriminalität (fremdenfeindlich, antisemitisch, Gewalt gegen Linke, Gewalt gegen sonstige politische Gegner) sind diese Taten zuzuordnen?

zu Frage 4:

Unter Bezugnahme auf die Antworten zu den Fragen 1 bis 3 ist als Anlage 1 eine entsprechend der Anfrage strukturierte Aufstellung der politisch rechtsmotivierten Gewaltstraftaten beigelegt. Alle dort aufgeführten Straftaten wurden als extremistisch bewertet.

Außerdem ist anzumerken, dass sechs von den 67 rechtmotivierten Gewaltdelikten, die in den Antworten zu den monatsbezogenen parlamentarischen Anfragen aufgeführt wurden, in der PMK-Jahresabschlussstatistik 2007 aufgrund der im jeweiligen Ermittlungsverfahren erzielten Ergebnisse nicht mehr als rechtmotivierte Gewaltstraftaten enthalten sind (vgl. Anlage 2).

Frage 5:

Was waren die jeweiligen Gründe dafür, dass diese Gewalttaten in den Antworten auf die jeweiligen monatlichen Kleinen Anfrage nicht gemeldet wurden?

zu Frage 5:

Auf die Vorbemerkungen und die Antworten auf die Fragen 1 bis 4 wird verwiesen.

Frage 6:

Wie viele offenbar rechtsextremistisch motivierte Straf- und Gewalttaten gab es 2007 auf dem Gebiet des Landes Brandenburg im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei? (Bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s, Anzahl der Opfer und der Täter, Straftat nach dem Strafgesetzbuch). Welche dieser Straftaten waren extremistisch ausgeprägt? Welchen Kategorien im Themenfeld Hasskriminalität (fremdenfeindlich, antisemitisch, Gewalt gegen Linke, Gewalt gegen sonstige politische Gegner) sind diese Taten zuzuordnen?

zu Frage 6:

Nimmt die Bundespolizei auf dem Gebiet des Landes Brandenburg Anzeigen zu politisch motivierten Straftaten auf, so erfolgt die weitere Bearbeitung dieser Anzeigen durch die jeweils zuständigen Polizeidienststellen des Landes Brandenburg.

Frage 7:

Wie hoch war 2007 die Aufklärungsquote bei rechtsextremistisch motivierten Straftaten insgesamt und wie hoch war sie bei den rechtsextremistisch motivierten Gewaltstraftaten?

zu Frage 7:

Im Phänomenbereich PMK -rechts- lag die Aufklärungsquote 2007 bei 55 Prozent (1.361 Fälle). Von den 1.361 Fällen wurden 1.354 Fälle als extremistisch bewertet. Hier lag die Aufklärungsquote ebenfalls bei 55 Prozent. Die 93 Fälle rechtmotivierter Gewaltdelikte wurden alle als extremistisch bewertet. Die Aufklärungsquote lag hier bei 85 Prozent.

Rechtsmotivierte Gewaltdelikte 2007 - Nachmeldungen

Meldedatum im Rahmen KPMD-PMK lag jeweils nach den Zeitpunkten der Erhebungen im Datenbestand zu den monatsbezogenen parlamentarischen Anfragen

| Lfd. Nr. | Delikt (§§) | Tatzeit | Tatort | Landkreis bzw. kreisfreie Stadt | Unterthemenfelder | | | | Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen | Anzahl der ermittelten Opfer | Herkunftsland der Opfer |
|----------|-------------|------------|----------------------|---------------------------------|-------------------|----------------|-------------|----------------------------------|--|------------------------------|-------------------------|
| | | | | | fremdenfeindlich | anti-semitisch | gegen links | gegen sonstige politische Gegner | | | |
| 1 | 224 | 06.01.2007 | Frankfurt (O) | Frankfurt (Oder) | | | x | | 2 | 1 | Deutschland |
| 2 | 223 | 22.01.2007 | Lübben | Dahme-Spreewald | | x | | | 1 | 0 | |
| 3 | 224 | 27.01.2007 | Freileben | Elbe-Elster | | x | x | | 1 | 1 | Deutschland |
| 4 | 224 | 17.02.2007 | Potsdam | Potsdam | x | | x | | 5 | 2 | Deutschland |
| 5 | 223 | 17.02.2007 | Plessa | Elbe-Elster | | | x | | 1 | 1 | Deutschland |
| 6 | 223 | 28.02.2007 | Velten | Oberhavel | x | | | | 1 | 1 | China |
| 7 | 224 | 10.03.2007 | Dahlwitz-Hoppegarten | Märkisch-Oderland | x | | | | 0 | 1 | Kolumbien |
| 8 | 224 | 15.03.2007 | Finsterwalde | Elbe-Elster | | | x | | 2 | 1 | Deutschland |
| 9 | 224 | 22.03.2007 | Neuruppin | Ostprignitz | x | | | | 1 | 1 | Türkei |
| 10 | 224 | 20.04.2007 | Beeskow | Oder-Spree | | | x | | 7 | 7 | Deutschland |
| 11 | 224 | 17.05.2007 | Frankfurt (O) | Frankfurt (Oder) | | | x | | 3 | 2 | Deutschland |
| 12 | 224 | 01.06.2007 | Spremberg | Spree-Neiße | | | x | | 3 | 1 | Deutschland |
| 13 | 223 | 15.06.2007 | Belzig | Potsdam-Mittelmark | | | | | 1 | 1 | Deutschland |
| 14 | 224 | 15.06.2007 | Spremberg | Spree-Neiße | | | x | | 4 | 1 | Deutschland |
| 15 | 223 | 19.06.2007 | Templin | Uckermark | x | | | | 1 | 1 | Schweden |
| 16 | 223 | 20.06.2007 | Hennigsdorf | Oberhavel | | | x | | 0 | 1 | Deutschland |

Opfer im Sinne der Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität sind natürliche Personen, die durch die mit Strafe bedrohte Handlung **körperlich geschädigt wurden oder werden sollten**.

Rechtsmotivierte Gewaltdelikte 2007 - Nachmeldungen

Meldedatum im Rahmen KPMD-PMK lag jeweils nach den Zeitpunkten der Erhebungen im Datenbestand zu den monatsbezogenen parlamentarischen Anfragen

| Lfd. Nr. | Delikt (§§) | Tatzeit | Tatort | Landkreis bzw. kreisfreie Stadt | Unterthemenfelder | | | | Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen | Anzahl der ermittelten Opfer | Herkunftsland der Opfer |
|----------|-------------|------------|---------------|---------------------------------|-------------------|----------------|-------------|----------------------------------|--|------------------------------|-------------------------|
| | | | | | fremdenfeindlich | anti-semitisch | gegen links | gegen sonstige politische Gegner | | | |
| 17 | 224 | 14.07.2007 | Eberswalde | Barnim | | | x | | 2 | 3 | Deutschland |
| 18 | 224 | 04.08.2007 | Altfriedland | Märkisch-Oderland | | | x | | 0 | 1 | Deutschland |
| 19 | 224 | 19.08.2007 | Beeskow | Oder-Spree | x | | | | 2 | 2 | Vietnam/Deutschland |
| 20 | 223 | 08.09.2007 | Rathenow | Havelland | x | | x | | 1 | 1 | Deutschland |
| 21 | 224 | 08.09.2007 | Rathenow | Havelland | | | x | | 1 | 1 | Deutschland |
| 22 | 223 | 15.09.2007 | Templin | Uckermark | | | x | | 1 | 1 | Deutschland |
| 23 | 306 | 28.09.2007 | Eberswalde | Barnim | x | | | | 6 | 0 | |
| 24 | 224 | 18.10.2007 | Spremberg | Spree-Neiße | | | x | | 8 | 2 | Deutschland |
| 25 | 306 | 21.10.2007 | Drebkau | Spree-Neiße | x | | | | 0 | | |
| 26 | 306 | 21.10.2007 | Drebkau | Spree-Neiße | x | | | | 0 | | |
| 27 | 223 | 27.10.2007 | Nauen | Havelland | | | | x | 0 | 2 | Deutschland |
| 28 | 306 | 29.10.2007 | Welzow | Spree-Neiße | x | | | | 0 | | |
| 29 | 223 | 31.10.2007 | Velten | Oberhavel | | | x | | 1 | 1 | Deutschland |
| 30 | 224 | 03.11.2007 | Frankfurt (O) | Frankfurt (Oder) | | | x | | 6 | 2 | Deutschland |
| 31 | 223 | 04.11.2007 | Lübben | Dahme-Spreewald | | | | x | 1 | 1 | Deutschland |
| 32 | 224 | 17.11.2007 | Templin | Uckermark | | | x | | 2 | 1 | Deutschland |

Opfer im Sinne der Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität sind natürliche Personen, die durch die mit Strafe bedrohte Handlung **körperlich geschädigt wurden oder werden sollten**.

| Aufstellung von Straftaten die im Zuge des Abschlusses der Ermittlungen als Gewaltstraftaten im Phänomenbereich -rechts- im Land Brandenburg gelöscht wurden | | | | | | |
|--|-------------|------------|----------------------|---------------------------------|---|--------------------|
| Jahr 2007 | | | | | | |
| Lfd. Nr. | Delikt (§§) | Tatzeit | Tatort | Landkreis bzw. kreisfreie Stadt | Grund der Löschung | Datum der Löschung |
| 1 | 224 | 01.01.2007 | Potsdam | Potsdam | Sachverhalt in polizeilicher Ermittlung nicht bestätigt | 11.04.2007 |
| 2 | 224 | 27.01.2007 | Bad Freienwalde | Märkisch-Oderland | politische Motivation nicht bestätigt | 19.04.2007 |
| 3 | 224 | 16.02.2007 | Blankenfelde | Teltow-Fläming | Sachverhalt in polizeilicher Ermittlung nicht bestätigt | 15.05.2007 |
| 4 | 224 | 27.02.2007 | Angermünde | Uckermark | politische Motivation nicht bestätigt | 17.04.2007 |
| 5 | 224 | 10.03.2007 | Dahlwitz-Hoppegarten | Märkisch-Oderland | Sachverhalt in polizeilicher Ermittlung nicht bestätigt | 10.05.2007 |
| 6 | 212 | 01.04.2007 | Hennigsdorf | Oberhavel | Abgabe der Ermittlungen nach Berlin, da der festgestellte Tatort dort liegt | 24.10.2007 |